

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 239.

Donnerstag den 27. August.

1857.

Bekanntmachung.

Wiederholst haben wir vor der Anwendung der arsenik- oder eisigsaures Kupfer-Oxyd enthaltenden grünen Farben, welche unter dem Namen des Schweinfurter, Englischen, Mineral-, Leipziger, Neuschwedisch- oder Laub-Grün ic. vorliegen, zum Anstreichen und Malen der Wände, Tapeten und dergl. unter Hinweisung auf die daraus für die Gesundheit folgenden Gefahren gewarnt.

Neuerdings ist bei uns dennoch zur Anzeige gekommen, daß mit dergleichen Farben bestrichene Rouleau verkauft werden.

Wir nehmen hiervon Veranlassung, unsre früheren Verbote hierüber zur strengsten Nachachtung einzuschränken und darauf hinzuweisen, daß Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen eben so, wie der Vertrieb von mit derartigen Farben bemalten Tapeten, Rouleau und Papieren unnachahmlich wird geahndet werden.

Leipzig, am 22. August 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

G. Mehlert.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Maths- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diesenjenigen Eltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Maths- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 30. September d. J.

auf dem Rathause in der Schulgeldver-Ginnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingimpft worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Noch erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschloffenen Aufnahmen in der bisherigen Maße erfolgen.

Leipzig, den 4. August 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Sitzung der polytechnischen Gesellschaft den 17. April 1857.

Herr Director Wieck eröffnet die Sitzung mit der Mittheilung, daß ein Mästifter und eifrigstes Mitglied der polytechnischen Gesellschaft, unser hochverehrter Herr Hofmeister, vor Kurzem sein 50jähriges Jubiläum gefeiert habe. Die Gesellschaft hätte jenen wichtigen Tag gewiß nicht unbeachtet gelassen, wenn nur ein Mitglied derselben etwas davon gewußt hätte; denn aller Herzen schlagen in Liebe, Hochachtung und Dankbarkeit für diesen Ehrenmann und Alle wünschen, daß derselbe auch unserem Kreise noch lange erhalten bleibmen möge. Die Versammlung beweise die Wahrheit dieser Worte, erhebe sich und rufe ein lautes Hoch auf das Wohl des Jubilars! Ein feierliches Hoch ertönte aus aller Mund auf des lieblichen Mannes Wohl, worauf Herr Hofmeister dankte, der Gesellschaft versprach, ihr bis an sein Ende in Liebe gewogen zu bleiben und den Anwesenden wünschte, daß es auch ihnen vergönnt sein möge, ein solches Fest begehen zu können.

Nach Lesung des Protokolls der vorigen Sitzung wurden als neue Mitglieder vorgeschlagen:

Herr Cäsar Heilmann, Techniker, vorgeschlagen von Herrn Wieck; Herr Uhrmacher Carl Freywald, vorgeschlagen von Herrn Stöhrer; Herr Drechslermeister Schmidt, vorgeschlagen von Herrn Götz, deren Wahl in nächster Sitzung stattfinden wird.

Bei Eröffnung des Fragekastens fand sich die Frage: „Erreicht man bei entstehenden Bränden von Dosen, Schornsteinen ic. denselben Zweck durch einige Bunde angezündeter Schwefelsäden, wie durch die Bucher'schen Löschpatronen?“ — Diese Frage soll in einer der folgenden Sitzungen zur Erörterung kommen.

Herr Wieck spricht die Hoffnung aus, daß sich der neue Gesellschaftsbericht von 1844—1856 wohl nun in den Händen aller Mitglieder befindet. Derselbe sei auch an die Ehrenmitglieder, an die Behörden ic. versendet worden, und es sind bereits Briefe vom Ministerium des Innern, so wie von Herrn Director und Professor Hülsche in Dresden eingegangen, welche den Empfang des Berichtes anzeigen. Director Wieck liest der Gesellschaft den freundschaftlichen Brief des Herrn Professor Hülsche vor.

Herr Wieck meldet ferner den Empfang folgender Bücher und Schriften, welche der Gesellschaft geschenkt worden sind:

- 1) Album für Gärtner und Gartenfreunde. Ein praktischer Führer zur Anlegung und Pflege von Nutz-, Zier- und Lustgärten; herausgegeben von Gustav Adolph Rohland, Kunst-, Handels- und Landschaftsgärtner zu Leipzig. Mit 24 fein illumin. Gartenplänen ic. Erste Lieferung 1856. — Wurde geschenkt vom Herrn Verfasser. —
- 2) Programm zu der Prüfung der Schüler der Königl. Gewerbeschule, Baugewerkenschule und mechanischen Baugewerken- und Werkmeisterschule zu Chemnitz. 1857. Dieses Programm enthält eine vorzügliche Abhandlung über die Vorschläge zu